



# Michael Gantenberg - Jochen oder: die Nacht des Hasen (Hörbuch, gelesen von Bastian Pastewka)

Nicht nur Menschen sind mit besonderen Gaben gesegnet: Auch Jochen, ein waschechter Hase, ist besonders, denn im Gegensatz zu seinen Hasengeschwistern ist er hochgebildet, literaturaffin – und er kann sprechen. All diese Eigenschaften hat er auf autodidaktische Weise erworben, und eines Tages fasst er sich ein Herz und spricht Nils, seinen jungen Nachbarn an.



Der ist völlig perplex, nimmt ihn aber sehr schnell sehr ernst und weiht bald seine Freunde ein. Die sind ebenso erstaunt über Jochens Eigenschaften, sein Wissen und seine Weisheit, da er die politischen und gesellschaftlichen Probleme nicht nur erkennt und auf den Punkt bringt, sondern auch Lösungen parat hat. Er ist es, der die Welt entscheidend verändern kann. Denn er sieht das Leben aus der Sicht eines Hasen, und die müssen sich keine Gedanken über Parteien, Religionen, Extremisten, Copyrights, den Euro und die Energiewende machen.

Wieso kann sich der Mensch also nicht am Lebensmodell des Hasen ein Beispiel nehmen? Jochen wird es allen zeigen. Er wird das kaputte System für ein besseres Modell unter... äh... unterjochen! Es verstreicht nicht besonders viel Zeit, Jochen erblickt das Licht der Medienwelt – und die Dinge nehmen ihren Lauf. Ihm wird es jedoch nach der Erkenntnis, dass sowohl die Menschheit als auch er selbst sich nicht auf dem richtigen Weg befinden, zu viel. Er muss raus aus dieser Maschinerie!

„Jochen oder: Die Nacht des Hasen“ ist einmal mehr eine zweigleisig verlaufende, am Ende zusammen laufende Story, bei der zu Beginn zwischen beiden

Perspektiven hin und her gewechselt wird und die Schwenkwinkel immer kleiner werden. In der ersten Perspektive, die durch durchnummerierte Kapitel gekennzeichnet ist, spricht Jochen den Leser direkt an, erzählt ihm von seinem Erlebten und ergeht sich hierbei immer wieder in philosophischen und emotionalen Schilderungen, während die zweite Perspektive, „Die Nacht des Hasen“ titulierte, zeitlich versetzt einen Polizeieinsatz zeigt, bei dem in der dritten Person geschildert wird, wie ein Sondereinsatzkommando den zugehörnten, lebensmüden Jochen zu retten versucht.

Was oberflächlich eher wie Comedy anmutet, ist in Wirklichkeit eine massive, bissige, humordurchsetzte und im krassen Kontrast todernste, als Halbfabel oder gar modernes Märchen verpackte Kritik an Gesellschaft, Politik, vor allem aber an der Medienhysterie, die sich die letzten Jahrzehnte in schwindelerregende Höhen emporgeschraubt hat. Hierbei ist sich Michael Gantenberg nicht zu schade, eindeutige Seitenhiebe zu verteilen, in welchen durchaus auch Namen genannt werden.

Anfangs wirkt die Umsetzung der Romanidee noch äußerst absurd, doch hat man sich erst einmal an den Erzählstil und an einen Hasen als Protagonisten gewöhnt, ist man fast unbemerkt mit der Story und Jochens Gedankengängen verschmolzen. Der Leser beziehungsweise Zuhörer erlebt kontinuierlich diese „Ja, so ist es doch!“-Momente, er wird zum Kopfjochen. Er wird sich fragen: Ist die Menschheit denn wirklich so blöd, dass erst ein Hase daherlaufen muss, um aufzuzeigen, wo der Hase (sic!) im Pfeffer liegt?

Wie schon bei „Neuerscheinung“ und „Urlaub mit Esel“ wurde für vorliegendes Hörbuch der Comedian, Synchronsprecher und Schauspieler Bastian Pastewka („Ladykracher“, „Pastewka“, „Wolfgang und Anneliese“ und viele mehr) ins Aufnahmestudio geholt, und es überrascht wenig, dass der gebürtige Bochumer erneut leidenschaftliche Arbeit geleistet hat. Die emotionalen Schwankungen, das Drama, die komischen Situationen, die Peinlichkeiten - all das bringt der Sprecher hochprofessionell zur Geltung. Ebenfalls ist es erfrischend, dass Pastewka durch seine Art und Weise des Vortragens das hohe Tempo der Story sehr gut wiedergibt, sodass es für den Hörer ein absolutes Erlebnis ist und nicht nur das nette Vorgelesenbekommen eines Romans.

Hatte man an den vorangegangenen Gantenberg/Pastewka-Hörbüchern seine Freude, so wird man auch dieses Mal nicht enttäuscht werden - vorausgesetzt,

man ist offen für das unerwartet ernste Thema und stört sich nicht an der bizarren Idee, dass gerade ein Hase eine Revolution anzetteln könnte. Doch wieso sollte man stets bei der Realität bleiben, wenn man für wenige Stunden auch mal in überspitzt skizzierte subversive und utopische Gedanken abtauchen kann?

Cover © ROOF Music/tacheles!

- **Autor:** Michael Gantenberg
- **Titel:** Jochen oder: Die Nacht des Hasen
- **Verlag:** ROOF Music/tacheles!
- **Erschienen:** 02/2013
- **Sprecher:** Bastian Pastewka
- **Spielzeit:** 267 Minuten auf 3 CDs
- **ISBN:** 978-3-86484-023-4
- **Sonstige Informationen:** Ungekürzte Ausgabe

**Wertung:** 12/15 dpt